

Minoxidil BIO-H-TIN®

Stoppt erblich bedingten Haarausfall

- Klinisch gesicherte Wirkung
- Einfache Anwendung
- Hormonfrei



Pflichttext (Fenster zum Aufklappen)

Haarausfall?

Sie können etwas dagegen tun

Beugen Sie fortschreitendem, erblich bedingtem Haarausfall rechtzeitig durch Minoxidil BIO-H-TIN® vor.

Volles Haar ist ein Zeichen für Schönheit, Gesundheit und Wohlbefinden. Nicht selten kommt es aber vor, dass das Haar sich lichtet. Die häufigste Ursache hierfür ist eine Vererbung (androgenetische Alopezie).

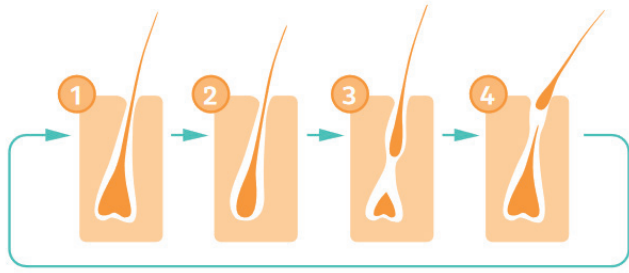
Die gute Nachricht: Sie können diesen erblich bedingten Haarausfall stoppen. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass der bewährte Wirkstoff Minoxidil vielversprechende Ergebnisse erzielt.

Es ist normal, Haare zu verlieren

Mit Minoxidil BIO-H-TIN® geben Sie Ihren Haaren, was sie für gesundes Wachstum brauchen.

Jedem Menschen fallen täglich Haare aus. Dafür wachsen aber pro Tag ca. 100 Haare nach. Sie können täglich 100 Haare über den Kopf verteilt verlieren, das ist ganz normal. Erschrecken Sie also nicht, wenn Sie nach dem Aufwachen Haare auf Ihrem Kopfkissen finden oder nach dem Bürsten im Waschbecken.

Der Haarzyklus



Wachstumsphase	Übergangsphase	Ruhephase	
Anagen	Katagen	Telogen	Anagen
2-6 Jahre	1-2 Wochen	2-4 Monate	

- 1 Wachstumsphase**
Jede einzelne Haarwurzel befindet sich über einen Zeitraum von zwei bis sechs Jahren in der Wachstumsphase. Ihr Haar wächst dabei täglich um etwa 0,3 mm, also etwa 1 cm im Monat.
- 2 Übergangsphase**
Im Anschluss an die Zeit des aktiven Wachstums wird die Haarwurzel in der ein- bis zweiwöchigen Übergangsphase strukturell umgebaut.
- 3 Ruhephase**
Während der Ruhephase verbleibt das alte Haar noch zwei bis vier Monate in der Haarwurzel. Gleichzeitig bildet sich ein neues Haar.
- 4 Das Haar fällt aus**
Durch das nachwachsende Haar fällt das alte Haar aus.
Eine neue Wachstumsphase beginnt.

Anzeichen rechtzeitig bemerken

Wird Ihr Haar aber über einen längeren Zeitraum immer lichter und dünner, kann es sich tatsächlich um einen erblich bedingten Haarausfall handeln, bei dem die Haare nicht mehr nachwachsen. Diesen sollten Sie untersuchen lassen. Bei Männern zeigt sich das zum Beispiel an den Geheimratsecken, bei Frauen eher auf dem Oberkopf beim Kämmen eines Scheitels. Ob es sich um einen erblich bedingten Haarausfall handelt oder andere Ursachen dafür verantwortlich sind, kann Ihnen Ihr Arzt sagen. Vielleicht hatten auch Ihre Eltern oder Großeltern einen ähnlichen Haarausfall.

Wie kommt es überhaupt zum Haarausfall?

Haarausfall kann durch verschiedene Ursachen entstehen – und die kann nur ein Arzt genau ergründen. Erkrankungen, falsche Ernährung, Medikamente oder psychische Gründe wie Stress können dazu führen, dass sich die Haare vermehrt lösen. In 80 % der Fälle ist es jedoch schlicht Vererbung – genau wie Ihre Augenfarbe.

30%
Frauen

50%
Männer

Betroffen sind ca. 30 % aller Frauen, meist nach dem 40sten Lebensjahr und je nach Lebensalter mehr als 50 % der Männer, beginnend ab dem 20sten Lebensjahr.

Es fängt ganz langsam an

Nach und nach bilden sich die Blutgefäße zurück, die Ihr Haar mit Nährstoffen versorgen. Dadurch verkümmern die Haarwurzeln, in denen Ihr Haar wächst. Die Wachstumsphase verkürzt sich, die Ruhephase wird länger. Ihre Haare haben weniger Zeit zu wachsen. Sie werden kürzer, schwächer, sind weniger pigmentiert und fallen leichter aus. Irgendwann sehen Sie, dass Ihr Haar schütter wird.

Erblich bedingter *Haarausfall* bei Männern: So erkennen Sie die Signale

Der Haarausfall beginnt im Bereich der Schläfen und der Scheitelregion, es kommt zur Ausbildung der typischen Geheimratsecken. Im weiteren Verlauf lichtet sich das Haar auch am



Beginn an Schläfen und Scheitelregion, Ausbildung typischer Geheimratsecken.



Haar lichtet sich auch am hinteren Oberkopf (Tonsur).



Haarfreie Zonen verbinden sich, Glatze entsteht.

Auszug aus Norwood OT. Male pattern baldness: classification and incidence. South Med J. 1975 Nov; 68(11): 1359-65

Frühzeitig erblich bedingten Haarausfall behandeln

Bei erblich bedingtem Haarausfall können die Ursachen nicht behandelt werden. Mit Minoxidil BIO-H-TIN können Sie jedoch dem Fortschreiten des Haarausfalls entgegenwirken. Besonders gute Erfolge erzielen Sie, wenn Sie bereits frühzeitig mit der Therapie beginnen. Denn durch Minoxidil regen Sie das Wachstum Ihrer Haare an lichten Stellen wieder an und stärken die vorhandenen, aber geschwächten Haare in der Kopfhaut.

Minoxidil BIO-H-TIN® stoppt Ihren Haarausfall

Der wissenschaftlich anerkannte Wirkstoff Minoxidil erweitert Ihre Blutgefäße und unterstützt so die Blut- und Nährstoffversorgung Ihres Haares. Vorhandenes Haar wird gestärkt und das Wachstum neuer Haare angeregt. Die Haarqualität verbessert sich und der Haarverlust schreitet nicht weiter fort.

Minoxidil BIO-H-TIN kann so den Verlauf Ihres erblich bedingten Haarausfalls aufhalten. Die Anwendung ist dabei durch den drehbaren Sprühkopf angenehm einfach. Die Lösung dringt nach dem Auftragen in die Kopfhaut ein und gelangt so zu den Haarwurzeln.

Wirkungsvolle Therapie

Es dauert mindestens vier Monate, bis Sie erste Erfolge sehen können. Dort wo noch Haarwurzeln vorhanden sind, können feine helle Flaumhaare nachwachsen, die mit der Zeit länger, dichter und deutlich sichtbarer werden. Wie schnell das Haarwachstum einsetzt und wie viele Haare nachwachsen, ist unterschiedlich. Am besten Sie beginnen frühzeitig mit einer Therapie.

Dauer der Anwendung

Wenn Sie Minoxidil BIO-H-TIN regelmäßig zweimal täglich anwenden, sollten Sie nach etwa vier Monaten neue Haare sehen. Ihr Haarausfall wird schon früher gestoppt. Neue, dickere und kräftigere Haare wachsen nach.



Minoxidil BIO-H-TIN wirkt nur bei einer dauerhaften Anwendung. Sobald Sie die Therapie beenden, setzt sich der Haarausfall fort.

Der Shedding -Effekt

- Nehmen Sie die Kappe vom Sprühapplikator ab (Abbildung 1) und sprühen Sie direkt auf die Kopfhaut im Bereich des Haarverlusts (Abbildung 2). Nach jedem Pumpvorgang die Flüssigkeit mit den Fingerspitzen auf der betroffenen Fläche verteilen. Vermeiden Sie dabei das Einatmen von Sprühdämpfen.
- Die Flasche nach jedem Gebrauch mit der Kappe verschließen (Abbildung 3).



Pumpsprühapplikator mit verlängerter Spitze – zur kleinflächigen Anwendung

- Die Kappe von der Flasche abnehmen (Abbildung 1). Den Sprühkopf nach oben abziehen (Abbildung 2), den Applikator mit der verlängerten Spitze oben aufsetzen und mit leichtem Druck einrasten lassen (Abbildung 3). Die Minoxidil-Lösung ist jetzt einsatzbereit.
- Durch die verlängerte Spitze kann man nun direkt auf die Kopfhaut im Bereich des Haarverlusts sprühen (Abbildung 4). Nach jedem Pumpvorgang die Flüssigkeit mit den Fingerspitzen auf der betroffenen Fläche verteilen. Dabei das Einatmen von Sprühdämpfen vermeiden.
- Zur platzsparenden Aufbewahrung kann der Applikator nach Benutzung einfach nach unten gedreht werden (Abbildung 5).



Tipps für gesunde Haare



Richtig waschen

Haare nicht jeden Tag waschen, das strapaziert die Kopfhaut. Führen Sie ein Pflegeritual ein, massieren Sie dabei regelmäßig Ihre Kopfhaut um die Durchblutung zu unterstützen, somit kann sich die Kopfhaut besser regenerieren. Verwenden Sie hierfür ein sanftes Shampoo.



Richtig trocknen

Nicht zu heiß: Föhnen Sie dünnes Haar über Kopf auf mittelwarmer Stufe mit ca. 20 cm Abstand und halten Sie den Föhn nicht zu lange auf eine Haarpartie.



Gesund ernähren

Kräftiges gesundes Haar benötigt eine Vielzahl von Nährstoffen. Achten Sie daher auf eine ausgewogene und abwechslungsreiche Küche, z.B. Haferflocken, Walnüsse, Vollkorn, Champignons, diese enthalten von Natur aus Vitamin H, welches Haare und Nägel beim Wachstum unterstützt.